

L02937 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 30. 10. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 30. Oktober.

Mein lieber Freund,

Als »Menfch« werde ich leider auch nicht nach Breslau kommen. Die Aufführung  
5 ift am 17., und am 14. wird hier der Reichstag eröffnet. Da darf ich mich nicht  
wegrühren. Aber ich rechne bestimmt darauf, daß Du von Breslau nach Berlin  
kommst, damit ich wenigstens die Freude habe, Dich zu fehen. Auch habe ich die  
Abficht, der N. Fr. Pr. den DR. ERICH FREUND in Breslau, den Du ja auch kennst,  
als Referenten vorzuschlagen, damit wenigstens ein anftändiger und ehrlicher  
10 Kritiker über Dich berichtet.  
Wann gedenkst Du nach Breslau zu reifen?  
Ift es ~~×~~ wahr, daß WASSERMANN fch mit einem Frl. SPEIER verlobt hat? Schön und  
reich?  
Welches ift die Adrefse der Fräulein aus der Rothen-Stern-Gaffe?  
15 »Wann erfcheint der »Lieutenant Guftl«?  
Wie geht's Dir fonft? Frauen, Stimmung, Arbeit?  
Mein Leben ift troftlos öde, ohne auch nur einen Schimmer von Freude. Aber ich  
lese E. T. A. HOFFMANN. Bitte, thue das auch! (Ausgabe von GRISEBACH).  
RICHARD benimmt fch wieder einmal abfcheulich. »Antwortet mir nicht, fchickt  
20 mir nicht, worum ich ihn gebeten. Rüttle ihn doch in meinem Namen etwas auf!  
KERR fehe ich einmal im Monat auf fünf Minuten, die er jedesmal dazu benutzt,  
um mir zu erzählen, wie herrlich das Leben ift.  
Grüß' Dich Gott, liebfter Freund! In Treue  
Dein

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1252 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift vier Unterstreichungen

<sup>4</sup> *Aufführung*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 30. 10. [1900].

<sup>10</sup> *berichtet*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1898] und 3. 12. [1900].

<sup>11</sup> *nach Breslau*] Schnitzler hielt fch vom 22. 11. 1900 bis zum 24. 11. 1900 und vom 29. 11. 1900 bis zum 2. 12. 1900 in Breslau auf. Dazwifchen war er in Berlin.

<sup>12</sup> *verlobt*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 11. 10. 1900.

<sup>14</sup> *Fräulein ... Rothen-Stern-Gaffe*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 9. [1900].

<sup>15</sup> *»Lieutenant Guftl«*] Arthur Schnitzler: *Lieutenant Gustl*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 13.053, 25. 12. 1900, Morgenblatt, S. 34–41. Siehe auch A.S.: *Tagebuch*, 25. 12. 1900.

<sup>18</sup> *thue das auch*] E. T. A. Hoffmanns *ämtliche Werke in fünfzehn Bänden*. Herausgegeben von Eduard Grisebach. Leipzig: Max Hesse 1900. Eine neuerliche Lektüre des Werks von Hoffmann mit dieser Ausgabe durch Schnitzler ist nicht bekannt.

<sup>19–20</sup> *fchickt ... gebeten*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 9. [1900].